

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder: ·  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 146.

Leipzig, Montag den 28. Juni 1909.

76. Jahrgang.

**Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg**

**Z**

# GERMANISCH- ROMANISCHE MONATSSCHRIFT

IN VERBINDUNG MIT

DR. F. HOLTHAUSEN,  
O. Ö. PROF. DER ENGLISCHEN PHILOLOGIE  
A. D. UNIVERSITÄT KIEL

DR. W. MEYER-LÜBKE,  
O. Ö. PROF. DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE  
A. D. UNIVERSITÄT WIEN

DR. V. MICHELS,  
O. Ö. PROF. DER DEUTSCHEN PHILOLOGIE  
A. D. UNIVERSITÄT JENA

DR. W. STREITBERG,  
O. Ö. PROF. D. VERGL. SPRACHWISSENSCHAFT  
A. D. UNIVERSITÄT MÜNSTER

HERAUSGEGEBEN VON DR. HEINRICH SCHRÖDER IN KIEL

Erster Halbband, Januar—Juni 1909

Geheftet 3 Mark.

Auf einen bei wissenschaftlichen Zeitschriften ungewöhnlichen Erfolg kann nach einem halben Jahre ihres Bestehens die GRM zurückblicken, die sich bereits mit ihren ersten 6 Heften einen festen Platz unter den Neu-philologen gesichert hat, für die sie in erster Linie bestimmt war. Aber weit über diesen Kreis hinausgehend hat das Programm unserer Monatsschrift und seine Verwirklichung in den bisher vorliegenden Heften Beifall gefunden.

Der GRM eröffnet sich ein grosses Absatzgebiet. Alle, die der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der germanischen und romanischen Sprachen und Literaturen Interesse entgegenbringen und in anregender Form mit ihren Ergebnissen vertraut zu bleiben wünschen, können als Abnehmer gewonnen werden.

Der jetzt vorliegende erste Halbband wird ein besseres Werbemittel sein, als alle Prospekte und Probehefte. Wir stellen ihn reichlich in Kommission zur Verfügung und bitten gefl. zu verlangen. Firmen, die die Absatzfähigkeit der Monatsschrift erkennend, schon hohe Kontinuationen erzielten, wird der Band willkommen sein und den Handlungen, die von der GRM noch nichts sahen, empfehlen wir den Versuch zu machen, durch gelegentliche Vorlage des Bandes Abonnenten zu werben. Sie werden den Nutzen bald erkennen, der aus der Lieferung einer billigen, aber zum Bücherkauf in hohem Maße anregenden Monatsschrift hervorgeht.

Hochachtungsvoll

Heidelberg.

**Carl Winters Universitätsbuchhandlung.**